

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904**

151 (1.6.1904) Viertes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 151. Viertes Blatt.

Mittwoch, den 1. Juni

1904.

## Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 1. Juni 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: Haarwasser, Haarfarben, Bartwuchsmittel, Seife, Zahnwatte, Bühnenaugen-Collobium, Mundpillen und 52 Schwämme. Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 31. Mai 1904.

Frei, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Bahnhofsstraße 32 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre rechts.

\* Karlstraße 93 ist eine schöne Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

\* Morgenstraße 29 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

\* Ostendstraße 9 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Preis 180 M. Näheres im 2. Stock.

2.1. Schützenstraße 27 ist auf sofort oder später der 3. Stock mit 4 freundlichen Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller, Man. arde und Speicherkammer zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Steinstraße 16 sind im Vorderhaus im 4. Stock links eine Zweizimmerwohnung mit Küche auf 1. Juli, im 4. Stock rechts ein Zimmer mit Küche auf sofort oder später, sowie im Seitenbau eine Zweizimmerwohnung mit Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter S. Keitich, Herrenstraße 35.

\* Winterstraße 45 ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad, 2 Kellern und sonstigem reichlichen Zubehör auf sofort oder später um den billigen Preis von 560 Mark zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock links.

\* Zähringerstraße 37 ist auf sogleich oder später eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Zimmer im Hintergebäude billigst zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* 2.1. In schönem Privathaus (Oststadt) sind 2 Dreizimmerwohnungen, 1. und 3. Stock, die eine mit Balkon, Veranda und Man. arde, sofort oder 1. Juli Umstände wegen zu vermieten. Näheres Luisenstraße 39, parterre.

## Schöne Wohnung

von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde im 2. Stock Ecke Marktgrafen- und Kreuzstraße 20 auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Schreibwarenladen. 4.1.

## Herrschaftswohnung

\* 3.1. im 2. Stock, bestehend aus 6 sehr schönen, großen Zimmern mit Balkon und Garten, sowie reichlichem Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Ritterstraße 11 im Laden, nächst der Kriegstraße.

## Schöne Wohnung

mit Balkon und Zubehör, herrschaftlich eingerichtet und preiswert auf 1. Oktober zu beziehen eventl. etwas früher, 4-5 oder 6-7 Zimmer. Feines ruhiges Haus. Schönste Lage der Stefanienstraße. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes. \*

## Laden

in bester Geschäftslage mit großer oder kleiner Wohnung zu vermieten. Näheres Waldstraße 22, Vorderhaus. 3. Stock.

## Zimmer zu vermieten.

\* Kaiserstraße 227, Seitenbau, 1 Treppe, ist ein einfach möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort billig zu vermieten.

\* Sofienstraße 13, Hinterhaus, 1 Treppe, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen ordentlichen Arbeiter sofort billig zu vermieten.

\* Lessingstraße 39, 2. Stock, Seitenbau rechts, ist ein einfaches, freundlich möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.

Goethestraße 54, 3. Stock, ist ein geräumiges, freundliches, zweifenstriges Zimmer mit besonderem Eingang, möbliert oder unmöbliert, sogleich oder später zu vermieten.

\* Ein einfaches, gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Herrenstraße 48, Seitenbau, 3. Stock.

\* Hirschstraße 70, nächst der Kriegstraße, sind im 3. Stock 2 schön möblierte Zimmer (Wohnzimmer mit Balkon und Schlafzimmer) auf sofort oder später zu vermieten. Die Zimmer werden auch geteilt abgegeben.

## Zimmer,

freundlich möbliert, ist zu vermieten: Lessingstraße 8, 4. Stock.

## Wilhelmstraße 61 IV

ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. \*

## Wohn- und Schlafzimmer.

\* 2.1. Zirkel 30, 2 Treppen hoch, sind 2 gut möblierte Zimmer an 1 oder 2 Herren auf sogleich oder später zu vermieten, dieselben haben Balkon und separaten Eingang, auf Wunsch auch Pension.

## Akademiestraße 31,

eine Treppe hoch, ist ein schönes, freundliches Zimmer, gut möbliert, auf sofort oder später zu vermieten.

## Elegant möbliertes Zimmer

\* 3.1. zu vermieten. Pension Niemann, Sofienstraße 41.

## Ein gut möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten. Näheres Bürgerstraße 10 im 3. Stock. \*

## Mansardenzimmer,

einfach möbliert, mit Kochofen, ist auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 58 im Laden.

## Ein schön möbliertes Zimmer

per sofort zu vermieten. Näheres Herrenstraße 15 III rechts. \*

## Zähringerstraße 53 a

ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch. \*

## Ein größeres, hübsch möbliertes Zimmer

mit besonderem Ausgang ist zu vermieten: Sofienstraße 40 im 2. Stock links. 2.1.

\* Herrenstraße 16 ist ein gut möbliertes

## ungeniertes Zimmer

sogleich beziehbar zu vermieten.

## Karlstraße 93

ist im 2. Stock, Vorderh., ein freundliches Zimmer, unmöbliert, mit Kochofen, sofort zu vermieten. \*

## Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert, u. ein schönes einzelnes Zimmer per sofort beziehbar zu vermieten. Näheres Karlstraße 82, 1. Stiege hoch rechts.

\* Freundlich möbliertes

## Zimmer mit Pension

ist per sofort oder später zu vermieten: Douglasstraße 20. Näheres im Laden.

## Akademiestraße 16,

2. Stock, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension billig zu vermieten. \*

## Kost und Wohnung.

\* Zwei solide, ordentliche Arbeiter erhalten Kost und Wohnung, auch erhalten noch einige Herren bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch: Kronenstraße 34, eine Treppe hoch.

## Kapital-Gesuch.

\* Auf gute II. Hypothek werden innerhalb der Feuerversicherung und der amtlichen Schätzung 12 000 bis 15 000 Mark alsbald anzunehmen gesucht. Gefl. Offerten befördert unter Nr. 4548 das Kontor des Tagblattes.

## Dienst-Anträge.

\* Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann, wird gegen hohen Lohn nach Neustadt a. H. gesucht. Näheres Hirschstraße 28 im 2. Stock.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen findet bei familiärer Behandlung auf 1. Juli gute Stelle: Morgenstraße 29, parterre.

**C.** Eine jüngere Köchin, die gerne den Sommer über mit auf einen Land- sitz geht, findet bei kleinerer besserer Familie sehr gute Stelle bei hohem Lohn, Zimmermädchen nebenbei. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

\* Ein kräftiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sofort gesucht: Amalienstraße 28 im 3. Stock.

Ein kräftiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf sogleich Stelle: Waldstraße 62.

\* Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens wird ein solches, das etwas kochen kann und Hausarbeit gründlich verrichtet, gesucht. Näheres Kriegstraße 144 im 3. Stock.

**C.** Zum Kochenerlernen ist einem willigen, fleißigen Mädchen Gelegenheit geboten, das schon gedient hat, bei guter Bezahlung. Ebenso findet ein anständiges Mädchen, das schon serviert hat, gute Stelle. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

## Tüchtige Büglerin

per sofort gesucht. Näheres Herrenstr. 15 III rechts.

## Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein fleißiges Mädchen wird für Hausarbeit sogleich gesucht bei Wilh. Seiter, Amalienstraße 75.

## Ein junges, reinliches Mädchen

wird den Tag über für Hausarbeit sogleich oder auf 1. Juli gesucht: Brauerstraße 11, 2. Stock links.

## Stellen finden:

**M.** 2 tüchtige Restaurationsköchinnen, 1 Beiköchin, sowie ein 1 Küchenmädchen in ein Hotel, Lohn 30 M. monatlich, 1 Kinder- mädchen.

Stellen suchen: 1 tüchtige jüngere Kellnerin und 1 Restaurationsköchin durch

Frau Mayer,

Waldhornstraße 44 I, Hinterh.

## Eine Beiköchin und ein Küchenmädchen

bei hohem Lohn gesucht.

Restauration zum Thomasbräu, Kaiserstraße 73.

## Zwei tüchtige Hausmädchen

gegen hohen Lohn sofort gesucht.

\* Frankfurter Hof, Durlacher Allee 24.



**Gesucht wird ein Mädchen**

für Küchenarbeit. Denselben ist günstige Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Näheres Sofienstraße 71, 1. Stock.

**C.** Bei einer Dame ist eine sehr gute Stelle frei für ein ordentliches Mädchen, welches Kochen kann und alle üblichen Arbeiten besorgt. Zeugnisse erwünscht. Desgleichen wird ein Mädchen, welches Kochen kann, zu kleiner Familie ohne Kinder (Geschäftshaus) gesucht. Näheres bei Frau Kast, Walbstraße 29.

\* Auf Juni wird ein **braves, fleißiges Mädchen** gesucht: Walbhornstraße 10, 4. Stock.

**H. Kellnerinnen,** bessere und einfache, Restaurationsköchinnen, Beisöckinnen, Privatmädchen jeder Art, Haus- und Küchenmädchen sowie ein junger Hotelhausbursche sofort gesucht.

Bureau Söfler, Kaiserstraße 49. **Telephon 1902.**

**W.** Ein jüngerer **Kaffeekellner** findet sofort gute Stelle. Näheres durch J. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 38.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung für das kaufmännische Bureau einer Buchdruckerei gesucht. Selbstgeschriebene Anmeldungen für jetzt oder später sind unter Nr. 4549 an das Kontor des Tagblattes zu richten. 31.

**Ein Fuhrknecht,**

der gut fahren kann, kann sofort eintreten: Müppurrerstraße 104 bei Stetter.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein anständiges, fleißiges Mädchen vom Lande sucht sofort gute Stelle in besserem Hause, in welchem dasselbe den Haushalt gründlich erlernen kann. Zu erfragen Werderstraße 70, parterre.

\* Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle zu einer kleinen Familie, bei welcher dasselbe Familienanschluss hat. Zu erfragen Rudolfstraße 14 im Laden.

**C.** Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, das Kochen kann, Zimmer- und Hausarbeit besorgt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Alles Nähere bei Frau Kast, Walbstraße 29, 2. Stock.

**Kautionsfähiger unverl. Mann**

(Handlungsgehilfe) sucht bei mäßigem Anspruch Stellung. Offerten unter Nr. 4546 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Empfehlung.**

Das Bettcouvertengeschäft von Fräulein **Rieger**, vorm. Frau Gartner, befindet sich von heute ab

Walbstraße 22, 2. Stock rechts.

**Schnauzer verlaufen.**

Ein hellgrauer Schnauzer (Rattenfänger) hat sich seit einigen Tagen verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung im Restaurant zum Merkur, Kriegstraße 40.

**Zugelassen**

brauner Hühnerhund Eisenlohrstraße 4.

**Zu verkaufen**

1 vollständiges Bett, 1 Waschtisch, 1 kleine Waschkommode und Stühle. Zu erfragen Hirschstraße 66, 2. Stock.

Eine schwarze **Västerjoppe**, für starken Herrn passend, ist billig zu verkaufen: Sofienstraße 40 im zweiten Stock links.

\* Eine große, eleg. eiserne **Kinderbettstelle**, neu M. 13.50, großer, gut geh. **Regulator** mit Schlagwerk M. 12.—, sowie 1 Dsd. eleg. **Rohrstühle** mit Wuschelauflage sehr billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße 30, 2. Stock.

**Eine Violine**

und eine **Gitarre** sind billig zu verkaufen: Rudolfstraße 20, parterre.

**Bücher- und Altensächste**

sind zu verkaufen: Belfortstraße 5 IV.

**Kochherd,**

ein gebrauchter, 80/50 cm, sehr gut erhalten, ist billigst zu verkaufen: Amalienstraße 43.

**Wasch-Züher u. Kübel,**

oval und rund, in jeder Größe empfiehlt billigst die Küferei und Küblerei von **Georg Dörner**, Bürgerstraße 13. Reparaturen gut und billig. \*2.1.

**Ein gut erhaltener Waschkessel**

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4547 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Großfrüchtige**

**Ananas-Erdbeeren.**

Den Verkauf in Körbchen von 4-5 Pfd. sowie in größeren Quantitäten vermittelt die **Zentralstelle des bad. Obstbauvereins in Bühl.** 2.1.

**Delikatessen-Konsum.**

**Junge Tauben, Hahnen, Schinken** 1/4 Pfund 50 Pf., **Gothaer Cervelatwurst** 1/4 Pfund 35 Pf. frisch eingetroffen bei **Jos. Blatz,** Kaiserstraße 122, Eingang Walbstraße. NB. Auf Rabattscheine gebe 5 %.

**Delikatessen-Konsum.**

**Essig- und Salzgurken, Pflaumen in Essig und Zucker, Preiselbeeren u. Tafelmarmelade** billigst bei **Fritz Leppert,** Amalienstr. 14.



**Jean Kissel,**

**A. L. Beck's Nachf.,** Kaiserstraße 150, **Telephon 335,** empfiehlt täglich eintreffend: **alle Sorten Fluss- und Seefische. Blauselchen, Ostsee-Krabben. Maltakartoffeln, Matjesheringe. Frische Spargeln.**

**Ia Mohnöl,**

vorzügliche Qualität, empfehle per Liter 70 Pf., bei 5 Liter per Liter 65 Pf.

**Allerfeinstes Erdnußöl**

per Liter M. 1.20, bei 5 Liter per Liter M. 1.10.

**Fritz Leppert,** Amalienstr. 14.

**Neue**

**Isländer Matjesheringe, Malta-Kartoffeln**

empfehl

**B. Merkle,** Großh. Hoflieferant.

**Centrifugen-Säbhrantafelbutter**

zum Einsieden empfiehlt billigst

**Fritz Leppert,** Amalienstr. 14.

**Schwarzwälder Landbutter,**

bei Ballen von ca. 5 Pfd. per Pfd. 95 Pf. \*3.1.

**Emil Bucherer,**

21 Jähringerstraße 21. **Telephon 392.**

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

**Hofbericht.**

Karlsruhe, 31. Mai.

Heute vormittag besuchte Ihre königliche Hoheit die Großherzogin in Baden Seine Kaiserliche Hoheit den Großfürsten Michael und reiste 11 Uhr 48 Minuten nach Karlsruhe, um daselbst mehreren Beratungen anzuwohnen. Die Rückkehr Ihrer königlichen Hoheit nach Schloß Baden wird erst am späteren Abend erfolgen.

Ihre königliche Hoheit die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen machte mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Großfürsten Michael eine Spazierfahrt.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte im Laufe des Nachmittags mehrere Vorträge.

**Erweiterung des Sprechbereichs.**

Vom 31. Mai ab ist das hiesige Orts-Fernsprechnetz zugelassen zum Sprechverkehr mit **Buch am Horn,** Gesprächsgebühr 50 Pf. **Sinterseebach,** Gesprächsgebühr 50 Pf.

**Standesbuch-Auszüge.**

**Eheschließung:**

31. Mai. Hugo Dubac von Mosbach, Bierbrauer hier, mit Emma Gengelin von Blansingen.

**Geburten:**

- 25. Mai. Alfred Adalbert, Vater Josef Franz, Lokomotivheizer.
- 27. " Wilhelm, Vater Wilhelm Ruffberger, Bildhauer.
- 28. " Alfred, Vater Alfred Gerbert, Tapezier und Dekorateur.
- 28. " Wilhelm, Vater Johann Heeger, städt. Straßenwart.
- 28. " Lisette, Vater Franz Heidelberger, Lackier.
- 29. " Adolph, Vater Josef Huder, Bahnarbeiter.

**Todesfälle:**

- 30. Mai. Emil, alt 6 Monate 13 Tage, Vater Heinrich Albrecht, Tagelöhner.
- 30. " Marie Katzenberger, ledig, alt 30 Jahre.
- 30. " Emil, alt 1 Jahr 4 Monate 12 Tage, Vater Heinrich Rinf, Küfer.
- 30. " Sofie Kofswag, alt 30 Jahre, Ehefrau des Reserveführers Friedrich Kofswag.
- 30. " Magdalene Ziegler, alt 43 Jahre, Witwe des Metzgermeisters Friedrich Ziegler.
- 31. " Konrad Helfrich, Tagelöhner, ein Chemann, alt 46 Jahre.
- 31. " Rudolf Wolfmüller, Privatier, ein Chemann, alt 59 Jahre.

**Beerdigungszeit**

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

**Mittwoch, den 1. Juni 1904:**

- 1/29 Uhr, **Magdalene Ziegler,** Witwe des Metzgermeisters (Jähringerstraße 5).
- 1/211 Uhr, **Sofie Kofswag,** Ehefrau des Reserveführers (Rintheimerstraße 16).
- 1/23 Uhr, **Max Böcker,** Oberkellner (Marienstraße 68 a).
- 1/24 Uhr, **Marie Katzenberger,** ledig (Müppurrerstraße 56).



**Die Küche des Friedrich-Stifts.**

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Dritte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

**Schiffsnachrichten des Norddeutsh. Lloyd.**

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern  
Erbsprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

**Angekommen** am 30. Mai „Grefels“ in Antwerpen, „Karlsruhe“ in Genua, „München“ in Nagasaki. **Passiert** am 30. Mai „Heidelberg“ Dover. **Abgegangen** am 30. Mai „Barbarossa“ von Cherbourg, „Noon“ von Port Said, „Norderney“ von Funchal, „Prinz-Regent Luitpold“ von Antwerpen, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Plymouth, „Helgoland“ von Coruna, „König Albert“ von Gibraltar, „Prinzess Irene“ von Gibraltar, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Cherbourg; am 31. Mai „Olbenburg“ von Shanghai.

**Tagesanzeiger.**

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Mittwoch, den 1. Juni:

**Arena Ludwig Knie**, Engländerplatz. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Freiwillige Sanitätskolonne des Karlsruher Männerhilfevereins**. Unterrichtskurs im Turnsaal der höheren Mädchenschule (Sofienstraße), abends von 7/9-10 Uhr.

**Gartenbauverein Karlsruhe**. Monatsversammlung im Saal III der Brauerei Schrempf, abends 8 Uhr.

**Männerturnverein**. Alte Herrenriege, Zentralturnhalle, abends 7/9 bis 10 Uhr. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 7/8 bis 7/9 Uhr.

**Stadtgarten**. Mittwochskonzert der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments, nachmittags 4 Uhr.

**Zum Moninger**. Streichkonzert der Artillerie-Kapelle Nr. 14, abends 8 Uhr.

**Wetternachrichten aus dem Süden** vom 31. Mai, 7 Uhr früh.

Lugano wolkenlos 20°, Triest wolkenlos 23°, Florenz wolkenlos 21°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari wolkenlos 18°, Brindisi wolfig 19°.

**Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie und Hydr.** vom 31. Mai 1904.

Während eine vor dem Kanal gelegene Depression in ihrer nächsten Umgebung Regenwetter hervorruft, steht der größte Teil Mitteleuropas unter der Herrschaft eines Hochdruckgebietes, das einen Kern über der Ostsee aufweist; das Wetter ist deshalb heiter und warm. Von lokalen Gewittern abgesehen, steht keine wesentliche Aenderung in Aussicht.

**Witterungsbeobachtungen** der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Mal.	Barometer mm	Therm. in C.	Abf. Feucht.	Rel. Feucht. in Proz.	Wind	Himmel
30. Abd. 9 u.	751,9	18,0	12,6	82	N.D.	heiter
31. Mor. 7 u.	751,6	17,8	10,7	70	"	"
31. Mitt. 2 u.	750,5	26,0	12,4	50	N.	"

Höchste Temperatur am 30.: 22,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 15,0. Niederschlagsmenge des 30.: 0,0 mm.

**Wasserstand des Rheins** am 31. Mai, früh:  
Schusterinsel 351, gef. 8, Aehl 375, gef. 4, Magau 549, gef. 2 cm.

[3]

**Kaiser-Otto Hafermehl**

26.30.

für **Kindernahrung**.  
Leichter verdaulich u. bekömmlicher als alle älteren Marken.  
16,7% lösliche Kohlehydrate. — Knorr's z.B. nur 8,4%  
Laut Untersuch.-Bericht d. Zeitschrift „Medizinische Woche“.

**Garten-Möbel**



und **Rollschutzwände**

empfiehlt zu billigen Preisen

**Heinrich Lange,**

28 Herrenstrasse 28.

**Expressgutbeförderung.**

Die vom **1. Juni d. J.** ab neu eingeführten

**Eisenbahn-Paketadressen**

liefern wir genau nach Vorschrift

zu **50 Pfennig** die **100 Stück**.

(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)  
Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

**C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.**

Karlsruher Tagblatt.

**Zum Moninger.**

Heute **Mittwoch, den 1. Juni 1904,**

**8 Uhr abends 8 Uhr,**

**Streich-Konzert.**

I. Teil: Operetten-Musik,

II. Teil: Berliner Volksmusik,

III. Teil: Wiener Volksmusik,

gegeben von der vollständigen Kapelle des

**1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.**

Leitung: Königl. Musikdirigent **S. Piese.**

Eintritt à Person **20 Pfg.**





Abb. 2.

Abb. 1.



Abb. 4.

Abb. 3.

## Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta v. Dallgow.

### Kindermoden.

(Nachdruck verboten).

In unserm Winterbericht über Kindermoden sprachen wir eingehend über die seit Jahren ziemlich unverändert von einer Saison in die andere übernommenen Grundformen der Garderobe unserer Jugend. Dem dort Gesagten bleibt wenig hinzuzufügen, der Sommer änderte in der Hauptsache nur die Stoffe und das Ausstattungsmaterial, die sich beide den von den Erwachsenen bevorzugten anschließen.

Muß Weiß in den winterlichen Wollgeweben höchster Luxus genannt werden, so gibt es für die warme Jahreszeit fast nichts praktischeres als die vielen weißen Wäschstoffe, die mit Spitze oder Stickerei geziert, wie neu unter dem Bügeleisen hervorgehen. Zu den bekanntesten gesellen sich ein ganz feines Adpergewebe, und das kräftige lose Leinen, reinweiß und in Naturtönen und der weiße Linnen, der für Unterzug und als vollständiges Kleidchen auch hellblau und rosa viel verarbeitet wird. Daran schließt sich die Skala der farbigen Leinen und Baumwollgewebe, die neben feinen Streifen, die Muschen- oder Bombenmusterung ebenso stark bevorzugen als es die Mode augenblicklich in der Bekleidung der Großen tut. Das gleiche ist vom Boile- oder Stamme-kleidchen und vom Wollmuffelino zu sagen. Marineblauer und dunkelroter Cheviot und Flanell kommen für kühle Tage an der See und im Gebirge besonders in Frage, weil sie sich beide meistens als farbenecht bewähren.

Die Ausstattung soll immer die denkbar einfachste sein. Für leichte Gewebe, einfarbige sowohl wie gemusterte, erweisen sich einige daumenbreite Quersäume in Entfernung von 3—5 cm von einander, sowohl an Röckchen wie an den lose überfallenden Blusenteilen von feiner Wirkung; hier gibt man den Röckchen auch gern, je nach ihrer Länge, 2—3 verhältnismäßig hohe Volants. Für Wäschstoffe sind einfarbige Kragen, Ärmelaufschläge und Blendestreifen zu gemustertem Grundstoff und umgekehrt gemustert (Bomben) zu glatt an der Tagesordnung. Vielfach sucht man auch dadurch eine Variation zu schaffen, daß man zwei gleiche Musterungen in verschiedener Größe und umgekehrter Farbenstellung zusammen verarbeitet, z. B. weißgründigen Perkal, Piqué oder Batist, mit blauen oder roten Erbsen, zu blau- resp. rotgründigem Gewebe mit großen weißen Bomben usw. Eine besonders hübsche Zusammenstellung von zweierlei Stoffen gibt, zugleich mit einer ganz neuen Form, die Vorlage zu Abb. 1. Das Röckchen ist mit der ärmellosen Bluse, welche beliebig auch als viereckig ausgeschnittene Taille mit kurzen Ärmelchen hergestellt werden kann, durch den Bund verbunden. Der kurze Bolero wird an eine glatte gerundete Passe leicht angereiht und die Passe durch einen etwas längeren Pelerrinentragen gedeckt; den weiten, oben und unten kraus eingereichten Ärmel hält am Handgelenk eine Manschette zusammen. Je nach der Stoffwahl — Piqué, Leinen, Zephyr, Perkal oder leichte Wolle — ist die Ausstattung mit der Musterung entsprechenden einfarbigen schmalen Blendens, Kragenaufschlägen und Gürtel entweder gleichfalls aus Wäschstoff oder aus Taffet zu wählen; auch ließe sich bei Wolle Sammetbänder an Stelle der Schrägblendens verwenden: kleine Goldknöpfchen. Fleißige Mütter oder Tanten seien darauf aufmerksam gemacht, daß sich die Muschen oder auch Ringe mit Baumwolle oder Seide in glatte Stoffe hineinsticken lassen, was für besonders elegant gilt.

Ganz schlicht nur aus einfarbigem Stoff hergestellte Kleidchen für den Alltagsgebrauch lassen sich durch farbige Lederbündel, denen zierliche Krawatte-Schleifen unter den glatten oder gestickten Kragen entsprechen, hübsch beleben. Sehr hoch in der Geltung steht da augenblicklich der Gürtel aus rotem Lackleder, der zum Blusenkleidchen aus naturfarbenerm Leinen ebenso apart aussieht, als zu einem solchen aus blauem Cheviot. Für letzteren und für Flanell können wir außerdem von einer neuen Form für größere Mädchen berichten: Ein in halbanschießendem Paletotschnitt in eins hergestelltes Faltenkleid mit doppelter oder dreifacher Tallsalte in der vorderen und hinteren Mitte, dazu ein weiter vom Bündchen am Handgelenk zusammengefaßter Ärmel. Wie am Paletotkleid der kleinen Knaben, an welches das Ganze lebhaft erinnert, ist der Gürtel durch einige, unterhalb des Taillenschlusses angebrachten Stoffspangen geleitet; schlichter weißer Umlegekragen und dem Gürtel entsprechende Krawatte. Zu rotem Cheviot oder Flanell sind Gürtel und Krawatte schwarz zu wählen.

Für das beliebig hohe oder ausgeschnittene Festkleid aus Linnen, aus Batist, aus glattem oder broschiertem Mull, ergeben, wie bei Mama und der großen Schwester, Valenciennes-Spitzen und Einsätze (Abb. 3), sowie englische Lochstickerei die elegante Ausstattung, glatt eingefügt und in Gestalt von abfallenden Berthen, von Passen oder Kragen-Garnituren an der Taille, von Volants an den Rockteilen. Schleifen- und Schärpenschmuck — letzterer neu aus Wäsche mit eingeknüpften Franzen — erhöhen die Eleganz.

Kleine Kinder tragen die kurzen Wadenstrümpfchen, die in allen hellen Farben und Mustern, uni, geringelt, gestreift und kariert vorrätig sind, dazu ausgeschnittene Spangenschuhe oder Stiefelchen aus weißem, grauem, gelbem oder schwarzem Leder. Bei größeren Mädchen achtet man darauf, daß die stets langen, die Knie bedeckenden Strümpfe, mit der Farbe des Halbschuhes oder des Schürstiefels — dieser wird vor dem Knopfstiefel entschieden bevorzugt — übereinstimmt. Zu bemerken ist noch, daß alles Kinderschuhzeug neuerdings viel mit Lackvorderblättern im gleichen Ton ausgefattet ist. Für größere Knaben gilt nur schwarz und naturfarbene als „die“.

Der Hut soll einfach aber kleidsam, dabei auch schützend sein. Für kleinere Mädchen tritt eine neue Glockenform ohne eigentlichen Kopfsatz, über deren Dach sich große, vom Mittelpunkt ausgehende Schuppen legen, in die Erscheinung. Reichen Blumenschmuck oder schleifenartige Arrangements aus breiten gemusterten Bändern oder aus Tüchern im japanischen Geschmack erhalten die Florentiner Wippen- und Bast-Schuhhüte der größeren Mädchen. Die Großen und die Kleinen begeistern sich gleich warm für die federleichten, über Draht gezogenen Stoffhüte aus Taffet, Wäsche, Linnen, gesticktem Batist (siehe Abb. 4) und Piqué mit breitem flachen Kopf und breiter Krempe, mit und ohne Bindebänder. Reizend für die ganz Kleinen sind kappchenartige Arrangements aus gezogener Seide, aus Stroh mit vollen Kreppekrümmen, aus gesticktem Batist mit Spitzenrüschen zur Umrahmung des Gesichtes und häufig kleinen Nacken-Gardinen; sie kleiden unsere Babys zum Entzücken durch je zwei gleichmäßig am Ansatz der Bindebänder oder auch ungefähr in Augenhöhe angebrachte Tuffs aus Röschen, Maiblumen oder Taufendtschön, an deren Stelle auch Bandschleifen oder Rosetten treten können. Die Knaben tragen den Matrosenhut in seinen verschiedenen Variationen, ein Strohhäret (siehe Abb. 2), oder den in allen hellen Farben vorhandenen, waschbaren, abstechend durchstreppten Stoffhut mit breiter, beliebig aufzuschlagender Krempe. An der See und auf dem Lande gibt man lehteren und den Matrosenhut auch den Mädchen.

Hier ist ein warmes Jäckchen oder ein Paletot in halbanschießender oder Sackform aus marineblauem Tuch oder Cheviot, oder in mode oder grauem Flauchstoff am Plage. Der elegante Sommermantel, der, das Kleidchen ganz deckend, für Mädchen bis zum 7. bis 8. Jahre gern gewählt wird (Abb. 4), ist aus weißem Piqué, Barchent oder Batist mit Stickerei-Verzierungen herzustellen.

Auch zierliche Sonnenschirme in Baumwolle oder Halbseide — viel weiß mit China-Blumen und Bomben oder mit farbiger Randborde, sind neu gemustert; eigentlich sind sie aber doch immer mehr eine Last als eine dauernde Freude für die kleinen Besitzerinnen.

Der Jüngling, welchem bereits der Jacketanzug gestattet wird, interessiert sich, ebenso wie der Herr Papa, für das neueste Westenmuster und ist entzückt, wenn Mütterchen oder das Schwesterlein ihn mit einer gestickten Weste beglückt; am praktischsten sind natürlich die aus waschbarem, weißem oder gemustertem Piqué. Auch das farbige Oberhemd in leuchtendem Hellblau oder Fraise, kariert oder gestreift, ist das Ziel seines stillen Ehrgeizes, während er sich gewöhnlich empört abwendet, wenn er sich mit dem Serviteur, der kleinen über das Nachthemd zu bindenden Hemdenbrust nebst anknöpfendem Kragen und Manschetten behelfen soll; doch muß er sich auch hier oftmals den praktischen Gründen fügen. Einen hübschen Reiseanzug im englischen Stil, für Fußtouren besonders geeignet, ergibt sein schwarzweiß kariertes Wollens- oder Wäschstoff zu Knieeinleib und Joppe verarbeitet. Die Beinkleider schließen mit breitem zum Knöpfen eingerichteten Bündchen und zeigen am oberen Rand einen breiten, durch Stoffspangen befestigten Gürtel. Die Joppe hält ebenfalls ein durch die Quetschfalten geleiteter Gürtel zusammen; bei steigender Temperatur kann dieselbe einfach abgezogen werden. Heller Strohhut. Von jugendlichen Tennisspielern wird zum weißen Oberhemd ein langes Beinleid aus derbem, weißen Wäschstoff wie Drell, Englischleder, Körper, mit Stoff- oder breitem Seidengürtel gern getragen. Eine kleine, farbige Krawatte und eine zierliche, runde Schirmmütze aus dem gleichen weißen Gewebe, vervollständigen das flotte und doch so anspruchslose Ensemble.

Auch für kleinere Knaben wird das Kniehöschchen aus Wollens- oder Wäschstoffen vielfach mit Spangen und Stoff- oder Lederbündel gefertigt, weil man sie dazu beim Spielen im Freien das bequeme Hemd aus wollenem oder baumwollenem Flanell, oder den besonders hübsch in schottischen Farben quergestreiften Sweater tragen lassen kann. Für den täglichen Blusen- oder Kittelanzug wurden ebenfalls Wäschstoffe — naturfarbene, dunkelgraue und dunkelblaue Leinen, einfarbiger oder gestreifter — blau-weiß, rot-weiß — Drell, in Weiß Englischleder bevorzugt. Der erstere erhält den charakteristischen Schifferkragen in Weiß oder Hellblau, auch weiß mit blauem Randstreifen; zum Kittel gehört ein breiter gleicher oder weißer Umlegekragen mit farbiger, gebundener Joulard-Krawatte und der Lederbündel. Mit Abb. 2 geben wir eine neue hübsche Kittelvorlage, für die ganz Kleinen, eben dem Kleidchen Entwachsenen, die sich in jedem beliebigen Stoff, einfarbig oder fein gestreift, mit Sammet- oder Kissenbejah ausführen läßt.







**Hotel Gröffe.** Sackermann, Kaufm. von Manila. Gelb, Zimmermstr. m. Frau v. Danzig. Zimmer, Kfm. v. München. Baron v. Gemmingen, Rittmstr. m. Frau v. Klattau. Ritter v. Scharrer, Priv. m. Frau v. Wien. **Döschel, Kahn, Löwenthal, Pollock, Abraham u. Wittig, Kf. v. Berlin.** Enge u. Lazar, Kf. v. Wien. Böhlend, Kfm. v. Düsseldorf. Hamm, Kfm. v. Dresden. v. der Null, Kfm. v. Grefeld. Hoff, Kfm. v. Breslau. Meyer, Kfm. v. Auerbach. Mohr, Kfm. v. Trier. Meyberg, Kfm. v. Witten. Provasi, Kfm. v. Mailand. Wöllinger, Dir. m. Frau v. Gustavsburg. Ley, Kaufm. v. Köln. Waag, Dir. u. Schwarz, Priv. v. Pforzheim. Richers, Hammel u. Heibelberger, Kf. v. Frankfurt. Rahjen, Stud. v. Braunschweig. Hammelmann, Priv. v. Freiburg. Haase, Kfm. v. Konstanz. Dr. Themann, Bezirksarzt v. Wertheim. Stahl, Kfm. v. Göppingen. Basser mann, Priv. v. Mannheim.

**Hotel Hohenzollern.** Baculle, Kaufm. v. Jicin. Kerle, Kaufm. v. Bamberg. Müller, Fabr. m. Frau v. Wiesbaden. Fr. Keller, Priv. v. Frankfurt.

**Hotel Reich.** Schleicher u. Kühn, Kf. v. Stuttgart. Reich, Unterlehrer v. Weichingen.

**Hotel Lion.** Wagner, Kfm. v. Hamburg. Schwalbe, Kaufm. v. Budapest. May, Kfm. v. Homburg. Halle, Kaufm. von Würzburg. Stern, Kaufm. m. Frau von Bad Rissingen. Pfaffmann, Kfm. v. Metz. Kaufmann u. Steiner, Kf. v. Frankfurt. Fr. Hef, Priv. v. Gießlingen.

**Hotel Luz.** Hug, Stationsverwalter m. Frau von Rissingen. Rasch, Prof. v. Aachen. Beck, Ing. von Hamburg. Kopp, Kfm. v. Kaiserlautern. Dreysch, Kaufm. m. Frau v. Straßburg. Werner, Ing. m. Frau v. München. Daube, Kaufm. v. Freiburg. Brunggräfer, Kfm. v. Kaiserlautern. Meyer, Kfm. v. Landau. Hug, Kfm. v. Weingarten. Gaag, Notar v. Koblitzell. Pasquay, Fabr. v. Baselsheim.

**Hotel Monopol.** Glaser, Kaufm. v. Chemnitz. Wasing, Kaufm. v. Kaiserlautern. Goldberg, Priv. v. Paris. Riffel, Kfm. v. Dürheim. Ehrlich, Kfm. v. Gppingen. Lesser, Kfm. v. Basel. Gahnmann, Kfm. v. Köln. Woeltgen, Leutn. m. Frau v. Metz. Jinsler, Fabr. v. Gverbach. Weil, Kfm. v. Zürich. Steiningen, Kfm. von Leipzig. Lütner, Kfm. v. München-Gladbach. Sallmann, Kfm. v. Berlin.

**Hotel National.** Fischer, Kaufm., u. Ellensohn, Priv. v. Freiburg. Frau Burbaum m. Tochter von Chicago. Schelle, Bauführer, Treutler u. Schwarzbeil, Kf. v. Stuttgart. Burtke, Kfm. v. Düsseldorf. Decrauzat, Kfm. v. Genf. Leonhardt, Kaufm. m. Frau v. Mainz. Silbermann u. Rubinfeuer, Kf. v. Berlin. Breitenbach, Kfm. v. Hamburg. Winterstein, Kaufm. v. Budapest. Beugelt, Kfm. v. Nürnberg. Schloß, Hef u. Wertheim, Kf. v. Frankfurt. Friedrich, Bahnhofrestaurat. v. Neustadt. Großmann, Ing. v. Augsburg. Stolz, Kfm. v. Dengerich. Hammel, Kfm. v. Straßburg. Müller, Kfm. v. München. Köhler, Kfm. v. Dresden.

**Hotel Nowak.** Fehrenbach u. Kopf, Rechtsanw., u. Bretner, Landger. Rat v. Freiburg. Büchner, Ober-Oberamtsrichter v. Gengenbach. Magnus, Kaufm. von Kottweil. Bud, Priv. v. Konstanz. Gisele, Priv. von B.-Baden. Walzer, Schneider v. Schwepzingen. Herzt, Baurat v. Offenburg.

**Hotel Sonne.** v. Ugestedt, Priv. v. Helsingfors. Weiser, Kfm. m. Frau v. Barmen. Schmitt, Wachtmstr. v. Lahr. Walter, Kfm. v. Furtwangen. Neese, Kfm., u. Gäste, Reis. v. Berlin. Frank, Kaufm. v. Mainz. Beck, Brandmstr. v. Ulm.

**Hotel Launhäuser.** Kremer, Ober-Postassistent v. Düsseldorf. Hartmann, Kfm. v. Stuttgart. Fräul. Zimmermann v. Arnstadt. Schold, Maler v. Leopoldshafen. Laufmann, Kfm. v. Mühlheim. Stark, Referendar v. Mühlheim.

**Hotel Viktoria.** Dr. Blankenhorn, Landtagsabg. v. Mühlheim. Schmidt, Priv. m. Frau, u. Rupp, Kfm. v. Frankfurt. Bösch, Fabr. v. Endingen. Dr. Eggers, Arzt v. Berlin. Wirmser, Kfm. v. Colmar. Garten, Kfm. v. London. Adler, Kaufm. v. Straßburg. Lang, Fabr. m. Frau v. Stuttgart. Homburger, Kfm. v. Basel. Blumen, Kfm. v. Aachen. Roef, Kfm. v. Gorno. Klang u. Grps, Kf. v. Gberfeld. Dr. Wild, Arzt v. Pforzheim. Guesmann, Kfm. v. Hamburg. Fr. Bohn, Priv. v. Berlin. Merath, Kfm. v. Ulm.

**Raffauer Hof.** Stern, Kaufm. v. Horb. Kahn, Kfm. von Straßburg. Bloch u. Rotschild, Kf. v. Freiburg. Morgentau, Kfm. v. Neustadt. Hef, Kfm. v. Müllsch. Hofmann, Kfm. m. Frau v. Berlin. Odenheimer, Priv. v. Müllschheim.

**Park-Hotel.** Schlömn, Staatsanw. v. Pforzheim. Kaiser, Kaufm. v. Stuttgart. Giche, Kaufm. v. Köln. Schulse, Kfm. v. Amsterdam. Starte, Kfm. v. Hannover. Steffel, Kfm. m. Frau v. Hannover. Dr. Schefler, Arzt v. Freudenstadt. Dr. Marguerre, Ing. v. Baden. Hübsch, Kfm. v. Köln. Hegiger, Fabr. v. Straßburg. Hartmann u. Groß, Kf. v. Mannheim.

**Prinz Max.** Graf, Sergeant v. Durlach. Nagel, Kfm. v. Stuttgart. Herziger, Kfm. v. Warshaw.

**Reichspost.** Kühn u. Uhlmann, Schausteller von Dürheim. Reiser, Kfm. v. Frankfurt. May, Kfm. v. Berlin. Sartori, Kellner v. Kalozose. Göb, Hausdiener v. Kirchheim. Schuster, Handelsmann m. Frau

v. Altleiningen. Schneemann, Handelsmann v. Heiligenstadt.

**Rose.** Schaub, Kfm. v. Awolesheim. Hinz, Ing. v. Berlin. Saile, Kfm., u. Wunderle, Priv. v. Freiburg.

**Notes Haus.** Baronin v. Puttlammer v. Hamburg. Sütterling v. Pforzheim. Fr. Sütterling von Pforzheim. Fr. Lorenz v. St. Leon. Beder, Kfm. v. Redarfulm. Bär, Kfm. v. Straßburg. Mehger, Kfm. v. Ludwigsburg. Hoberg, stud. jur. v. Freiburg.

**Schloß-Hotel.** Bösch, Stud. v. Rohde. Konradi, Stud. v. Kiew. Fr. Hof-Opernsänger v. Mannheim. Borbet, Stud. v. Aachen.

**Schwarzer Adler.** Gahn, Kaufm. v. Freiburg. Schwarzburger, Delegr.-Sekr., u. Sellge, Postassistent von Leipzig. Hesser, Photogr. v. Klosterreichenbach.

**Karlsruher Sehenswürdigkeiten.**

**Großh. Kunsthalle.** Linkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** (geöffnet Donnerstags von 10—1 Uhr). Ausstellung von photogr. Nachbildungen der Meisterwerke der Dresdener und Madrider Galerie, herausgegeben von der photogr. Gesellschaft Berlin und von Braun in Dornach.

**Großh. Kunstgewerbe-Museum.** Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. Sonderausstellung alter Gewebe verschiedener Herkunft. II. Abteilung: 16.—19. Jahrhundert. Proben von handgewebten Wand- oder Möbelstoffen, entworfen von A. Lamm in Muggendorf.

**Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkertunde.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

**Großh. Naturalienkabinett.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.

**Großh. Sammlung von Werken der Kunst, des Kunstgewerbes, sowie von anderen auf das Großherzogliche Haus Bezug habenden Gegenständen im ehemaligen Hofbibliothek-Gebäude bei der Schloßkirche.** Unentgeltlich geöffnet in den Monaten Mai, Juni und September jeweils Mittwochs von 11—1 Uhr.

**Großh. Landesgewerbehalle.** Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 und 2—4 Uhr.

**Bibliothek und Vorbildersammlung.** Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr. Außerdem in den Monaten Mai und Juni abends: Dienstag und Freitag von 1/2—1/2 Uhr. Während des Monats Juli ist die Bibliothek des Bücherturzes wegen geschlossen.

**Großh. botanischer Garten** (Linkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2 und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser bleiben des Anräumens wegen bis auf weiteres geschlossen.

**Stadtgarten.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pfg. Jeden Sonntag vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

**Spinnräderversammlung J. R. H.** der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen,** errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Professor Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

**Denkmal Prinz Wilhelm von Baden,** ausgeführt von Professor Hermann Volz, im Schloßgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

**Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

**Badischer Kunstverein,** Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem

Eintrittspreis von 10 Pfg. Die Räume des badischen Kunstvereins bleiben wegen Vorbereitungen für die Jubiläumsausstellung vom 1. bis 15. Juni geschlossen.

Neu zugegangen:

Hellmut Eichrodt, Karlsruhe, „Abend“. Robert Kay, Karlsruhe, „Fox-terrier“. Derselbe, „Fontaine im Schloßgarten“. Derselbe, „Parklandschaft“.

Prof. Friedr. Keller, Stuttgart, „Grablegung Christi“. Magdalene Marchand, München, „Kollektion“.

**Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins,** Linkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

**Militär-Musik** findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.

**Gottesdienst. — 1. Juni.**

**Katholische Stadtgemeinde.**

**Hauptkirche St. Stephan.**

Abends 1/2 8 Uhr Oktav-Andacht.

**Bernharduskirche.**

1/2 8 Uhr Fronleichnamandacht.

**Liebfrauenkirche.**

1/2 8 Uhr Fronleichnamandacht.

**Gottesdienst. — 2. Juni.**

**Katholische Stadt-Gemeinde.**

**Fronleichnamfest.**

**Hauptkirche St. Stephan.**

1/2 6 Uhr Frühmesse.

6 Uhr hl. Messe.

1/2 7 Uhr hl. Messe.

1/2 8 Uhr Hochamt.

1/2 9 Uhr Prozession.

1/2 12 Uhr hl. Messe.

3 Uhr feierliche Vesper.

1/2 8 Uhr Oktav-Andacht.

**Bernharduskirche.**

6 Uhr Frühmesse.

7 Uhr feierl. Hochamt mit Segen, hierauf Anschluß an die Prozession nach St. Stephan.

1/2 11 Uhr hl. Messe.

1/2 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.

**Liebfrauenkirche.**

1/2 6 Uhr Frühmesse.

6 Uhr hl. Messe.

7 Uhr feierliches Amt, nachher Anschluß an die Prozession.

1/2 12 Uhr hl. Messe.

3 Uhr feierliche Vesper.

7 Uhr Fronleichnamandacht.

**St. Bonifatiuskirche** (Goethestraße).

6 Uhr Frühmesse.

7 Uhr Amt mit Segen, hierauf Beteiligung an der feierl. Fronleichnamprozession in St. Stephan.

11 Uhr hl. Messe.

1/2 3 Uhr Vesper mit Segen.

7 Uhr Oktavandacht.

**St. Vinzenzskapelle.**

1/2 7 Uhr Hochamt.

**Katholische Kapelle des Kadettenhauses.**

8 Uhr Gottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Berberich.

**St. Peter- und Paulskirche** (Stadtteil Mühlburg).

6 Uhr Beichtgelegenheit.

1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

1/2 8 Uhr Frühmesse.

9 Uhr feierliches Hochamt, hierauf Prozession (durch die Kaiser-Allee, Hildas, Bach-, Eisenbahn-, Rheinstraße).

2 Uhr feierliche Vesper.

8 Uhr abends Oktavandacht.

**(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.**

**Auferstehungskirche.**

Fronleichnamfest fällt der Gottesdienst aus.

**Apostolische Gemeinde,** Gartenstraße 16 b.

Gottesdienst:

Morgens 1/2 9 Uhr.